universität wien
Fakultät für Sozialwissenschaften
Institut für Soziologie

Soziologische Vorträge

Sozialwissenschaftliche Forschung mit Dolmetscher*innen:
Erfahrungen aus der Praxis

Anna-Katharina Draxl, Clara Holzinger, Corina Nițu & Izabella Nyari

Forschungsprojekt DEMICO
Institut für Soziologie
Universität Wien

FWF Der Wissenschaftsfonds.

DeMiCo (Mai 2021 – April 2025)

Herstellung von Dequalifizierung bei hochqualifizierten CEE-Migrant*innen

- Qualitativer-interpretativer Ansatz, konstruktivistische Grounded Theory (Charmaz 2014)
- Qualitatives Panel mit Migrant*innen aus Rumänien, Tschechien, Ungarn
  - Problemzentrierte Interviews (Witzel&Reiter 2012, Scheibelhofer 2008, 2023)

Draxl, Holzinger, Nitu, Nyari,Soziologische Vorträge, November 2023

Contact

Elisabeth Scheibelhofer
Clara Holzinger
Anna-Katharina Draxl

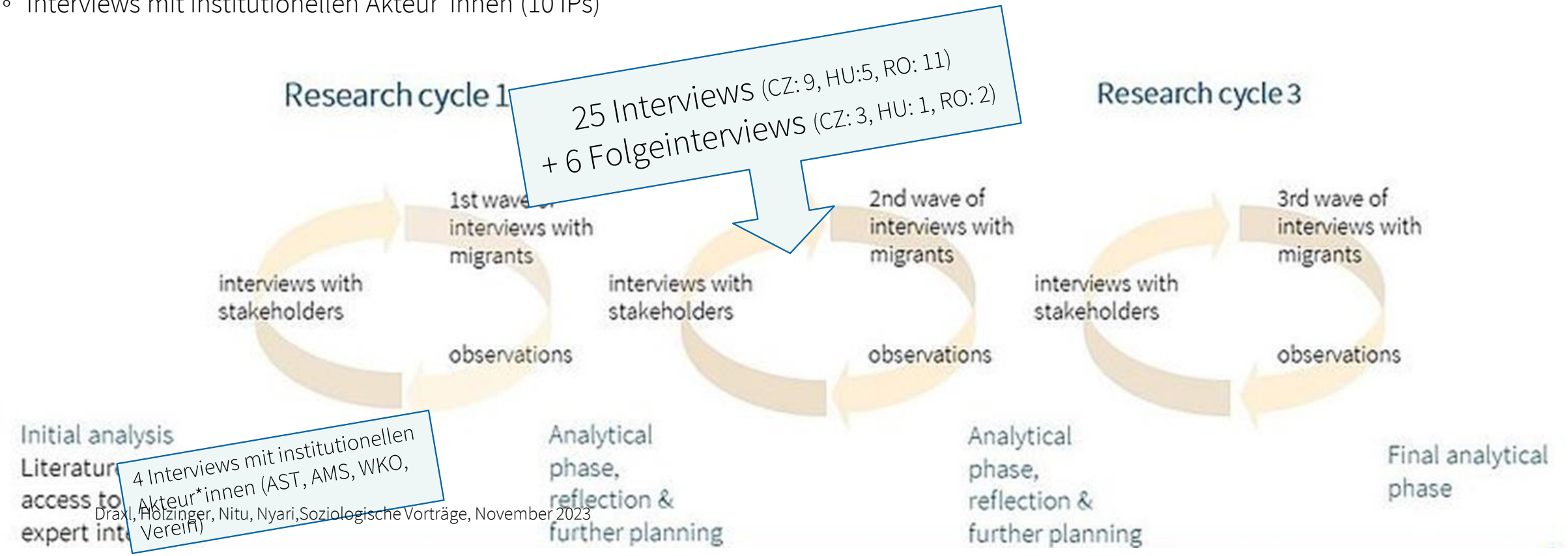
Department of Sociology
Rooseveltplatz 2, 1090 Vienna
demico.soziologie@univie.ac.at

FWF Der Wissenschaftsfonds.

DeMiCo (Mai 2021 – April 2025)

Herstellung von Dequalifizierung bei hochqualifizierten CEE-Migrant*innen

- Qualitativer-interpretativer Ansatz, konstruktivistische Grounded Theory (Charmaz 2014)
- Qualitatives Panel mit Migrant*innen aus Rumänien, Tschechien, Ungarn
  - Problemzentrierte Interviews (Witzel&Reiter 2012, Scheibelhofer 2008)
  - Interviews mit institutionellen Akteur*innen (10 IPs)



universität wien

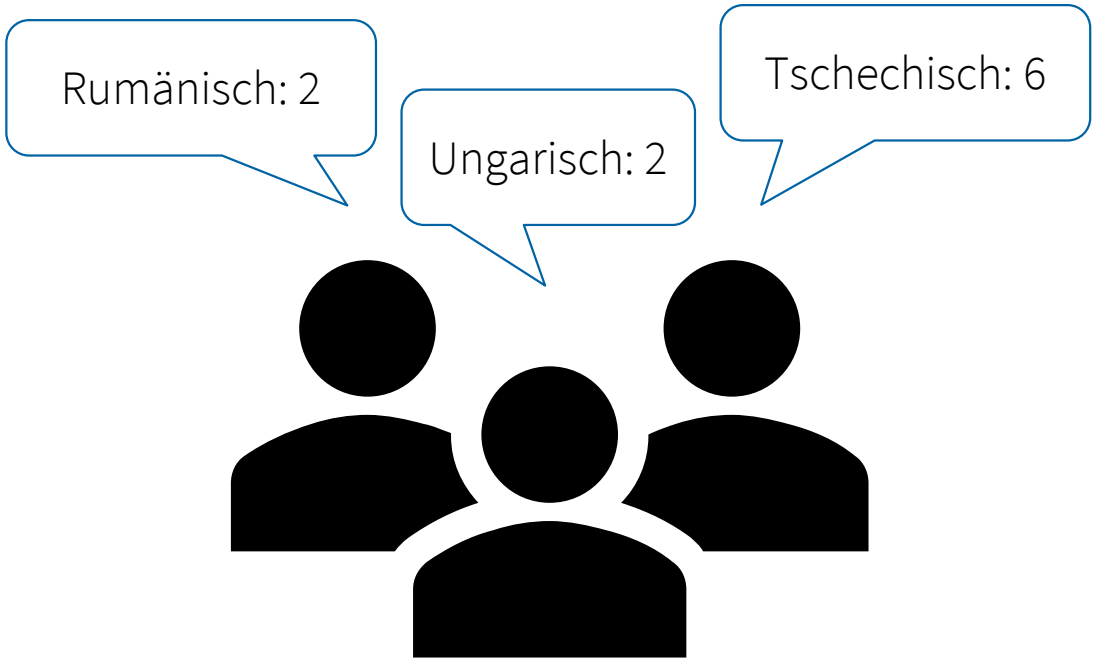
Socio-translational collaborative approach (Littig & Pöchhacker 2014)

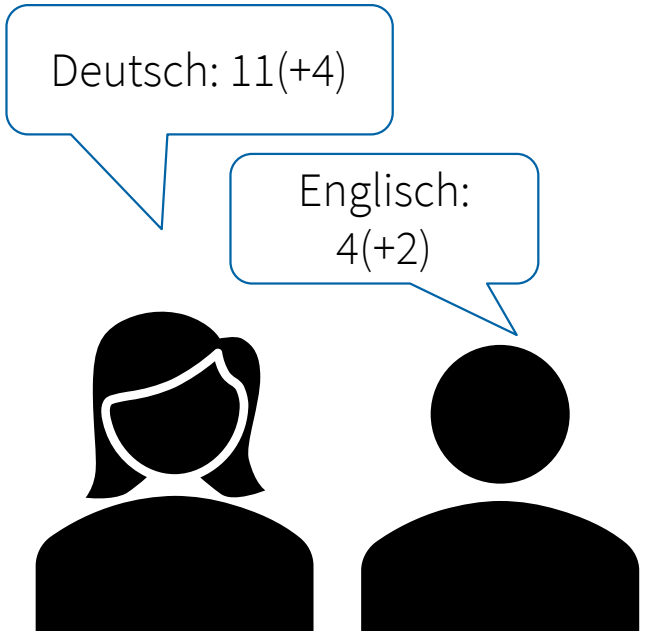
- Enge Zusammenarbeit mit qualifizierten Dolmetscherinnen und Übersetzerinnen
- Professionelle sprachliche und kulturelle Expertise
  - ➢Gestaltung des Interviewleitfadens
  - ➢Kontakt mit Forschungsfeld und IPs
  - ➢Gemeinsame Reflexionsworkshops
- Interviews gedolmetscht und anschließend Transkripte übersetzt

Team Dolmetscherinnen (in alphabetischer Reihenfolge):

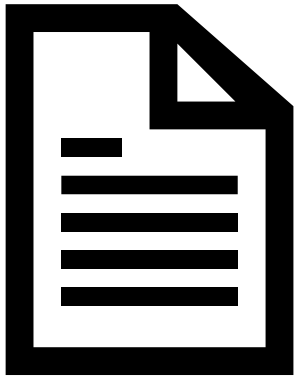
- Rumänisch-Deutsch: Cinzia Hirschvogl & Corina Nițu
- Tschechisch-Deutsch: Ladislava Baxant-Cejnar & Michaela Kuklová
- Ungarisch-Deutsch: Anna Ledó & Izabella Nyari

universität wien





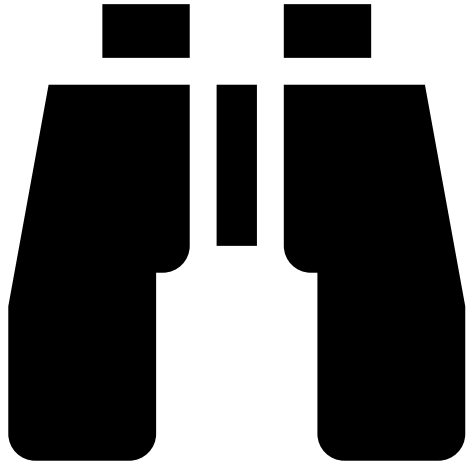
Interviewsprachen

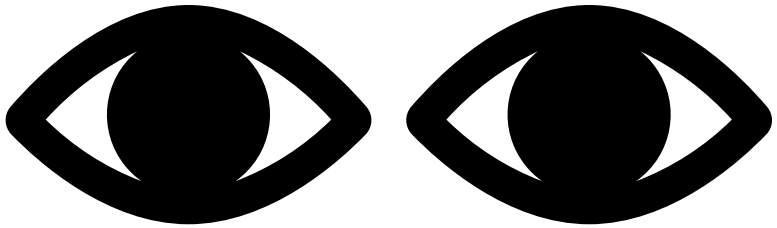


Übersetzungen von Transkripten: 7

universität wien

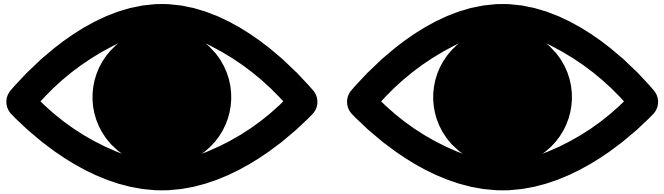
Erfahrungen mit Dolmetschen und Übersetzen

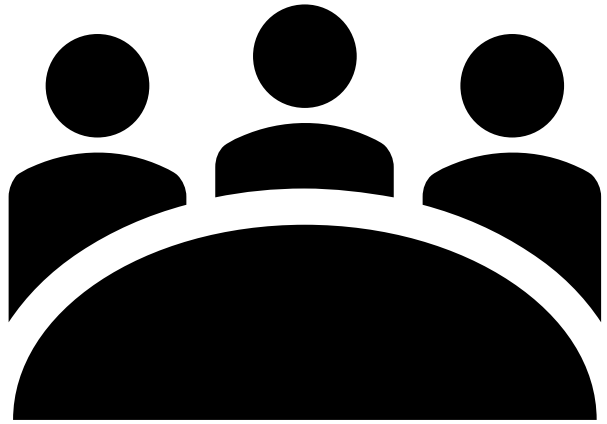




Generelle Beobachtungen

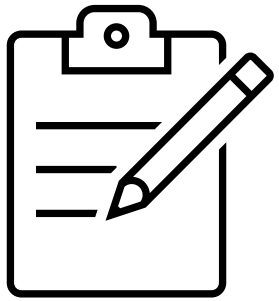
Sitzordnungen und Blickkontakt





Sitzordnungen und Blickkontakt

Konsekutivdolmetschen
Blickkontakt während Erzählung tendenziell mehr mit Dolmetscherin, während Dolmetschung dann vermehrt mit Interviewerin (+nonverbale Signale)



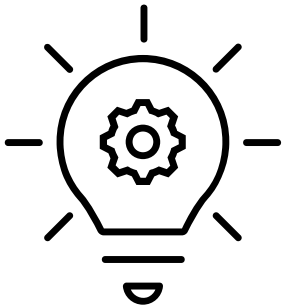
Simultandolmetschen
IP sieht während dem Sprechen meist Dolmetscherin an, nur während der Fragen die Interviewerin

auch abhängig von der Sitzordnung

generell: IPs sind sich unsicher, wen sie ansehen soll → sehen oft in die Luft oder im Raum umher

Ablenkung und Irritation

Gewöhnungseffekt



v.a. bei simultaner Dolmetschung herausfordernd:
Fokus auf Stimme der Dolmetscherin, aber Aufmerksamkeit bei IP

am Anfang, als Sie die Kopfhörer, oder was das ist, aufgesetzt haben. **Es war ein bisschen komisch zu jemanden zu sprechen, von dem ich weiß, dass er mich nicht versteht** und auf die Übersetzung wartet. (IP1)

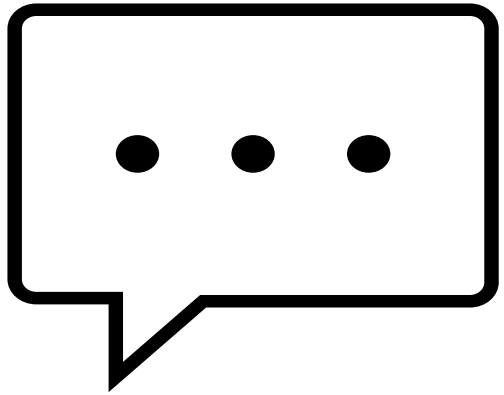
als ich gesprochen habe, habe ich nicht gewusst, ob ich schnell, langsam spreche, ob es für Sie übersetzbar ist. Und… eben auch ob das, was ich sage, irgendwie flüssig ist und so. Weil ab und zu habe ich etwas gesagt und dann habe ich mich auf Sie konzentriert und dann habe ich nicht mehr gewusst… [lacht]. (IP1)

Flüsterkoffer

ungewohnte Wahrnehmung der eigenen Stimme
(zwischendurch müssen Kopfhörer abgenommen werden)

universität wien

Einfluss auf Erzählfluss?



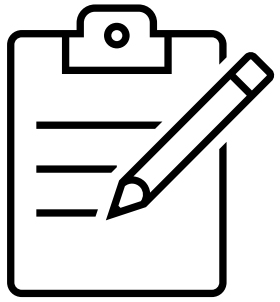
Konsekutivdolmetschen

- Erzählung kommt ins Stocken, mangelnde Textkohärenz
- ABER AUCH: Interaktion zwischen Erzählung und Dolmetschung

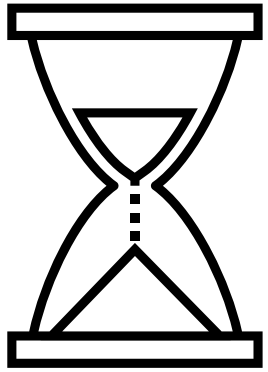
→ Detaillierung, Ergänzung, Korrektur

Simultandolmetschen

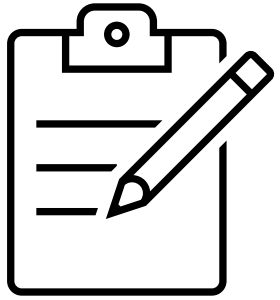
- Ablenkung, Bemühen um adäquates Sprechtempo und Pausen…
- Bei Flüsterdolmetschen ohne Technik verstärkt
- ABER AUCH: Zugang zu nonverbalen Signalen fast zeitgleich



Aufmerksamkeitsverlust?



Konsekutivdolmetschen
- Interview dauert länger
- ‚Wartephasen'



Ich merke, dass es mir beim konsekutiven Dolmetschen **gegen Ende hin schon schwer fällt, ‚die Fäden zusammenzuhalten'** und während der Dolmetschphase **aufmerksam dabei zu sein.**
(Protokoll AK)

Simultandolmetschen
- Überforderung: ‚Reizüberflutung'
- v.a. ohne technische Hilfsmittel und/oder wenn IP schnell spricht

universität wien

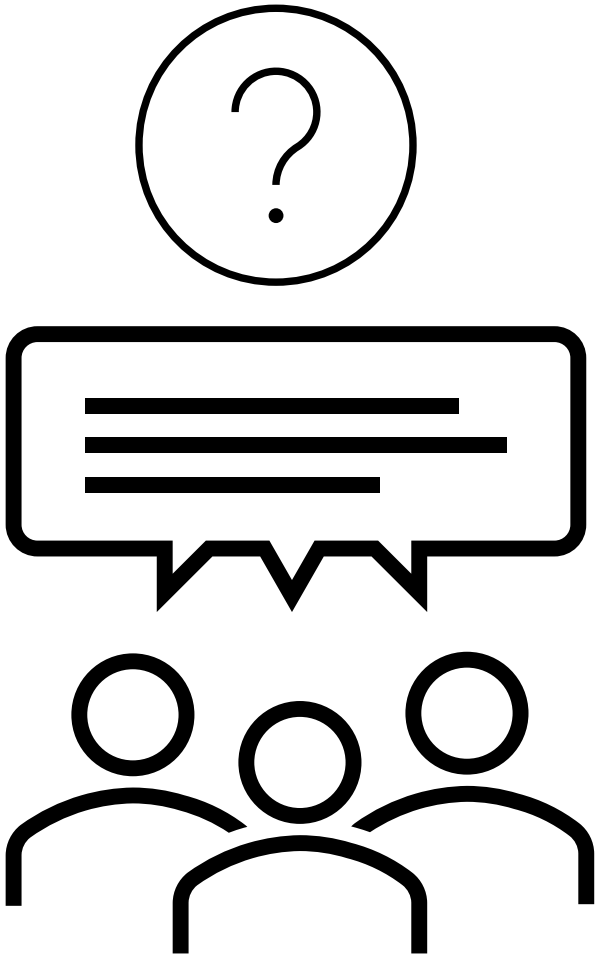
Entlastung der Interviewerin

- muss nicht ständig Blickkontakt mit IP halten
  - Notizen, Blick auf die Uhr…
- gewinnt Zeit, um Fragen zu formulieren

Während des Interviews **sieht IP6 meist [die Dolmetscherin] an, sie redet gewissermaßen mit ihr**. Nur wenn ich Fragen stelle, sieht sie mich an. Ich empfinde dies eigentlich als **angenehm, weil es mich gewissermaßen in meiner Rolle als Zuhörende entlastet**, ich muss nicht ständig Blickkontakt halten, sondern kann auch Notizen machen, Fragen lesen und IP6 in Ruhe beobachten. (Protokoll CH)

Aushandlungsprozesse

- Welche Sprache?
  - mitunter Mischung
    - (informelles) Vor-/Nachgespräch vs. Interview
    - Variation je nach Bereich/Lebensphase
- Welcher Dolmetschmodus?
  - auch Wechsel beobachtet
- Unterschiedliche Herangehensweisen
  - der IPs
  - der Dolmetscherinnen



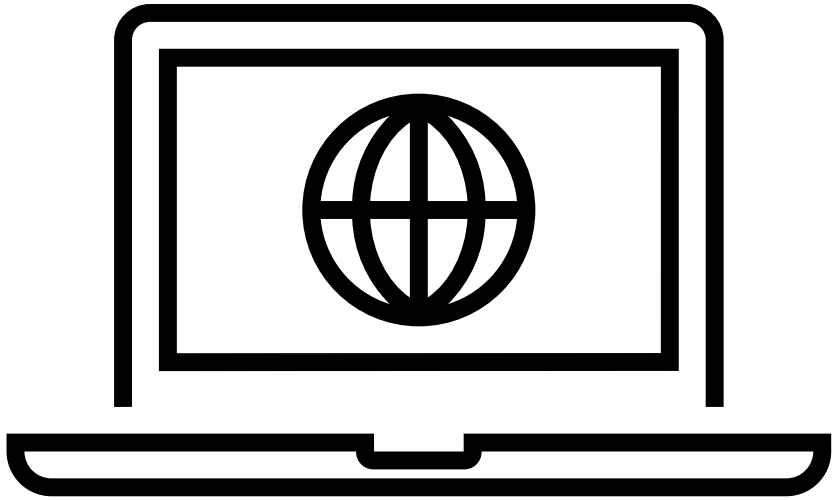
Wenn IP beide Sprachen versteht… Sonderfall?

Erfolgserlebnis: Dolmetschung bestätigt und ergänzt

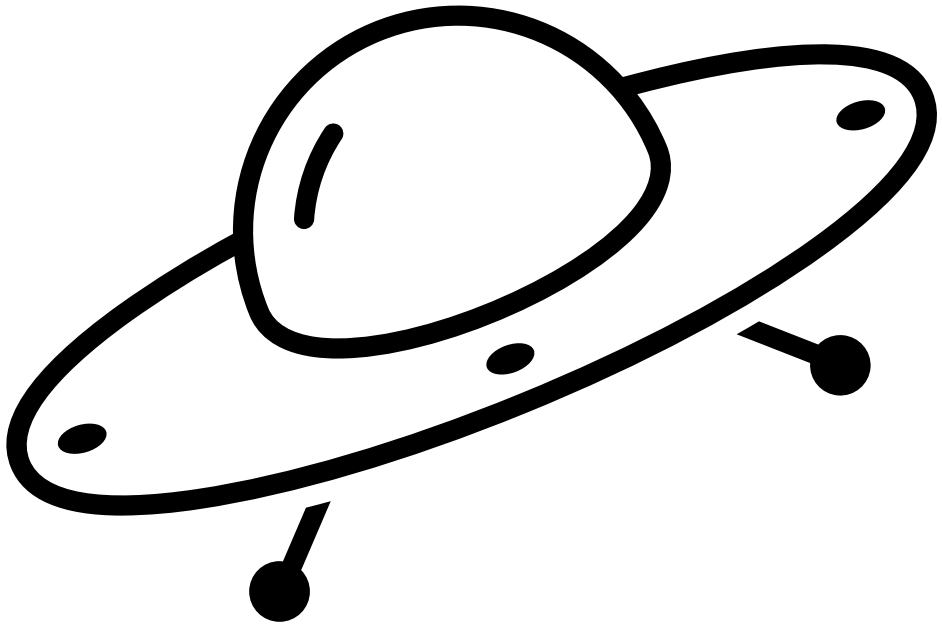
IP muss sich zurückhalten; fügt sich bewusst in Rolle ein

Dolmetschung als Verständnissicherung

Sonderfall: Dolmetschen über Zoom



universität wien



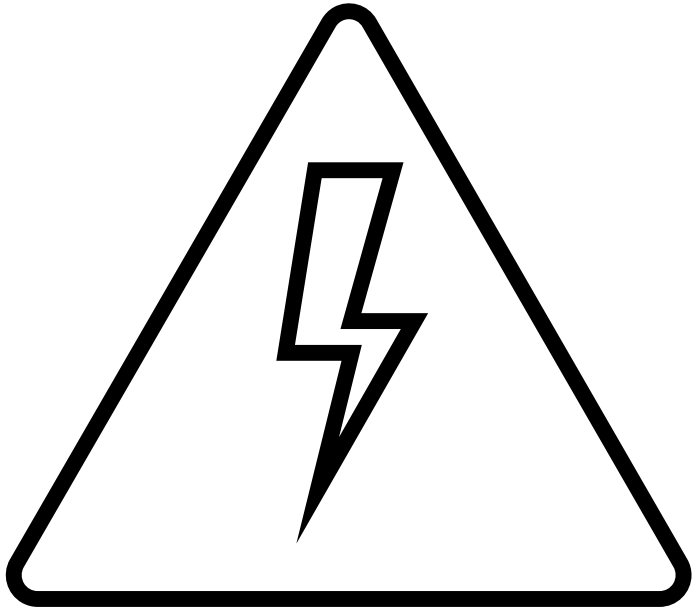
Eine „angenehme bizarre Situation“ (IP14)

„hat mich auf jeden Fall fasziniert wie schnell Sie das- ich weiß es ist ihre Arbeit, aber trotzdem“ (IP6)

Izabella Nyari
(Dolmetscherin Ungarisch-Deutsch, izabella.nyari@univie.ac.at)

universität wien

Verschwinden vs. Anwesenheit



Kondensieren und ‚Glätten' vs. Uneindeutigkeiten und Detailreichtum

universität wien

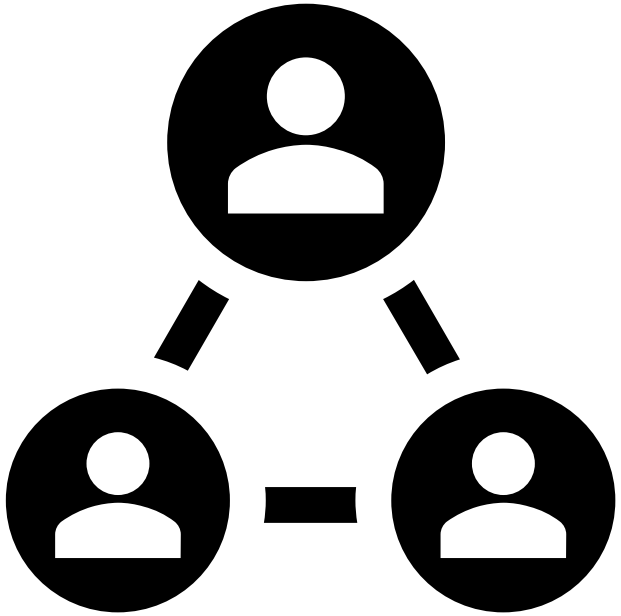
Rollenverständnis

I: Super, okay ehmm ja dann ist vielleicht noch äh für dich interessant äh also dass eine Dolmetscherin da ist- offensichtlich [lacht] (unv.) ich weiß nicht ob [Name Dolmetscherin] noch was sagen möchte, oder ob du was sagen möchtest über deine Rolle.

D: Ich bin die Dolmetscherin, versuche eher nicht hier zu sein und ermögliche eine bestmögliche Kommunikation zwischen euch beiden. Das wars.

Verschwinden vs. Anwesenheit

universität wien



‚Unkonventionelle' Interaktionen ‚im Dreieck': Ausbrechen aus der ‚Mittlungskette'

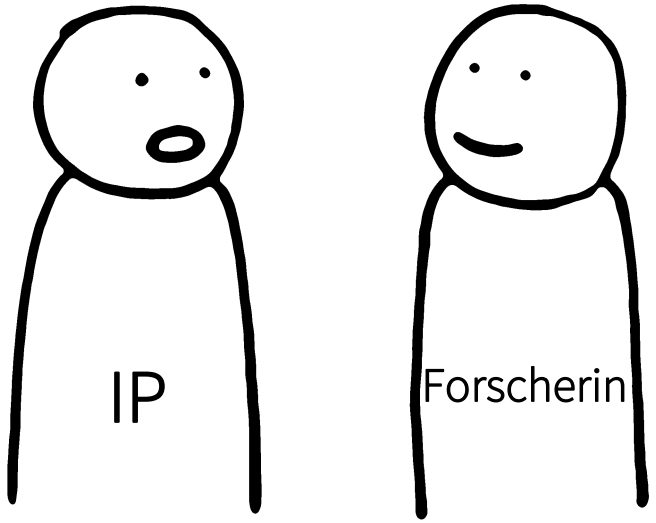
Direkte Interaktion zwischen IP und I

- Dolmetschung von Frage oder Antwort wird übersprungen

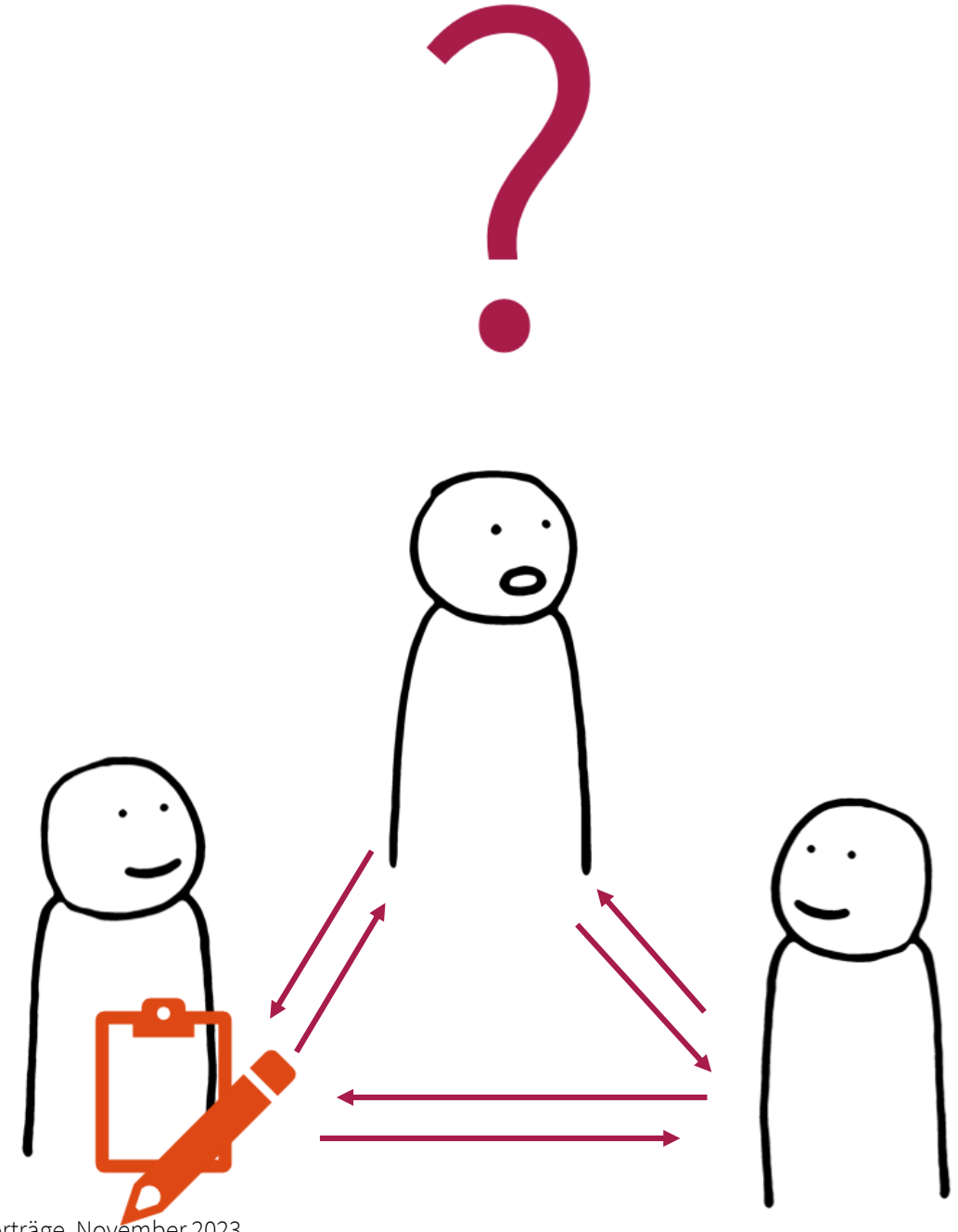
Direkte Interaktion zwischen IP und Dolmetscherin

- ‚Zwischengespräche' zur Klärung, aber auch persönliche Fragen

universität wien



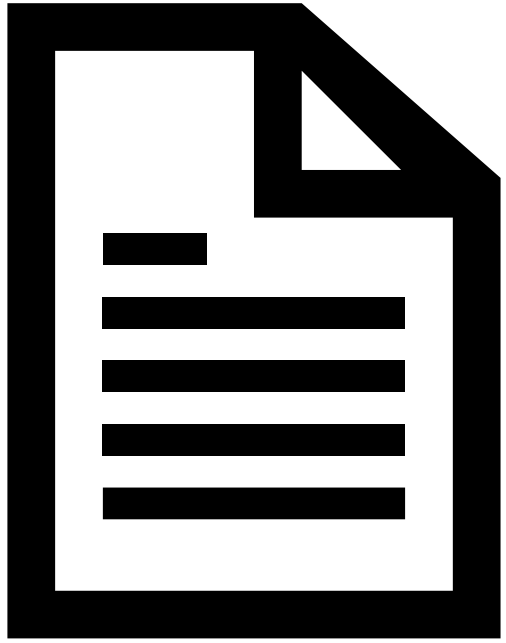
universität wien



Beeinflussung durch Anwesenheit der Dolmetscherin

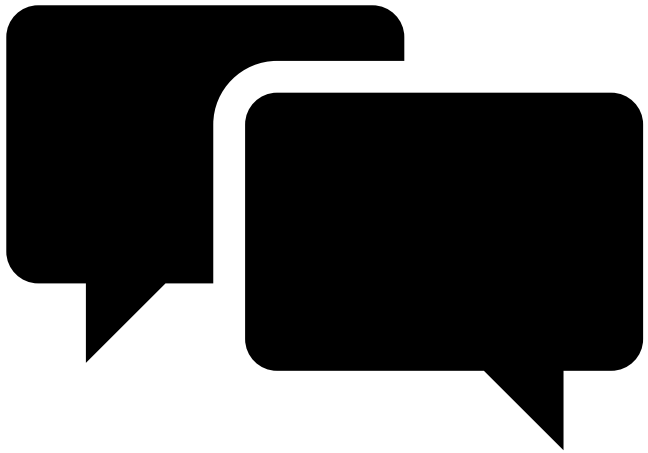
„Verlegenheit war zu spüren als sie darüber erzählte, dass mit der Verschärfung der politischen Lage es ‚nicht mehr tragbar' war, für ein Ministerium zu arbeiten → heikle Frage, Standpunkt der Dolmetscherin unbekannt"

(Protokoll Dolmetscherin)



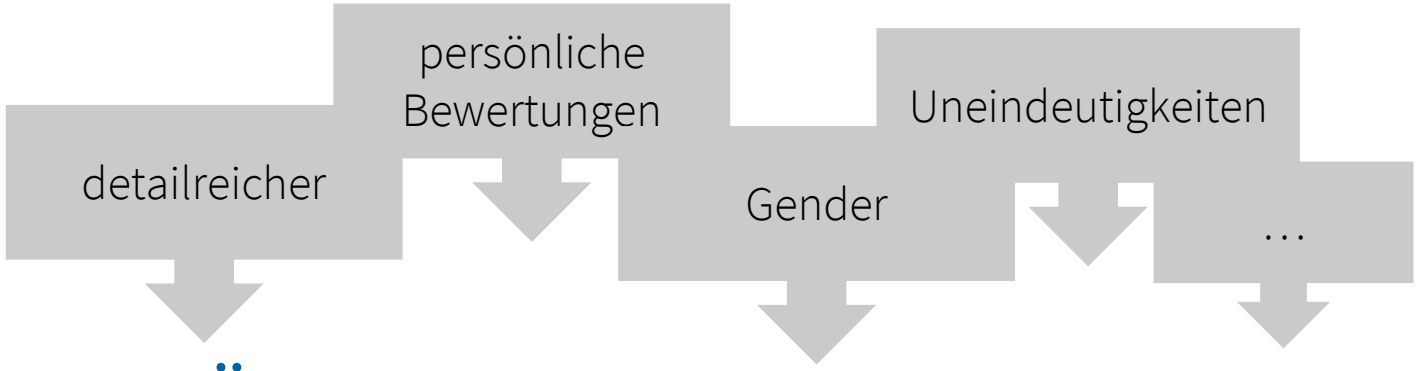
universität wien

Kondensieren und ‚Glätten' vs. Uneindeutigkeiten und Detailreichtum



Vergleich: gedolmetsche Passagen und Übersetzungen

universität wien



Vergleich: gedolmetsche Passagen und Übersetzungen

D: also das war ziemlich ähm ein eine fade Arbeit, also ziemlich manuell und ohne Herausforderung. Mein Chef hat selber gesagt, dass ich wusste, dass du irgendwann mal kündigen wirst mit diesem MA Abschluss.

IP4: Und dann, nun, es ist eine ziemlich manuelle Arbeit, es gab also keine wesentlichen Herausforderungen dabei. Ich werde nie vergessen, mein[e] Chef[in], als ich gekündigt habe, hat gesagt, na ja, ich habe mir gedacht, dass jemand mit einem Masterabschluss [diese Arbeit] nicht zu lange machen wird [lacht]

universität wien

?

Transkript	Übersetzung
Interviewpartnerin 5: […] jsem pak učila i v nějakých jazykovkách, vždycky to bylo úplně super […]	[…] habe ich dann auch in Sprachschulen unterrichtet, das war immer total super […]
Dolmetscherin: […] Ich hab in Sprachschulen unterrichtet, es war nicht immer super […]	

universität wien

Transkript	Übersetzung
Interviewpartnerin 5: […] jsem pak učila i v nějakých jazykovkách, vždycky to bylo úplně super […]	[…] habe ich dann auch in Sprachschulen unterrichtet, das war immer total super […]
Dolmetscherin: […] Ich hab in Sprachschulen unterrichtet, es war nicht immer super […]	

universität wien

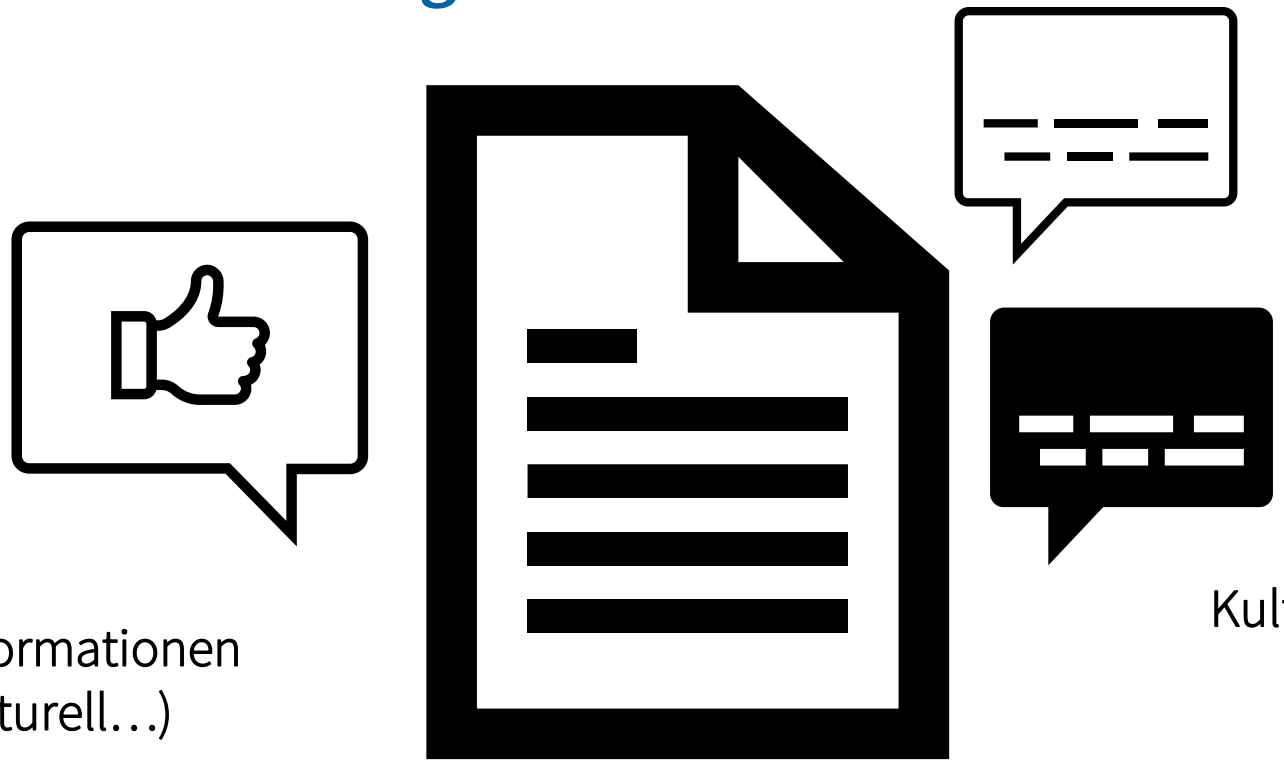
Transkript	Übersetzung
Interviewpartnerin 5: […] jsem pak učila i v nějakých jazykovkách, [ne] vždycky to bylo úplně super […]	[…] habe ich dann auch in Sprachschulen unterrichtet, das war [nicht] immer total super […]
Dolmetscherin: […] Ich hab in Sprachschulen unterrichtet, es war nicht immer super […]	

Nițu Corina

(Übersetzerin Rumänisch-Deutsch)

Sehr hilfreich:
Anmerkungen zu Übersetzungen

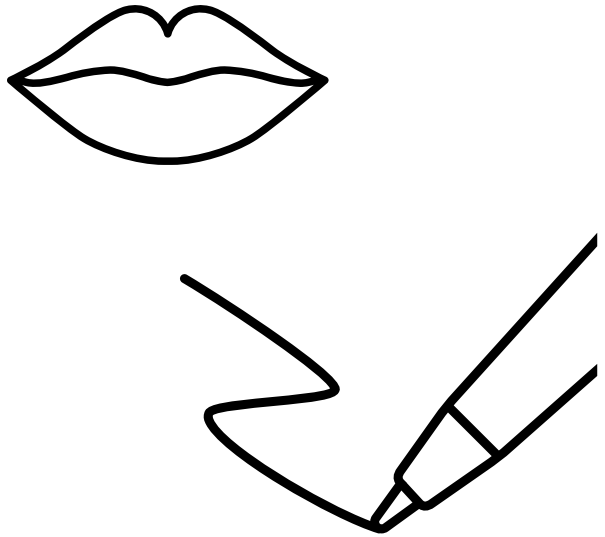
Uneindeutigkeiten sichtbar machen



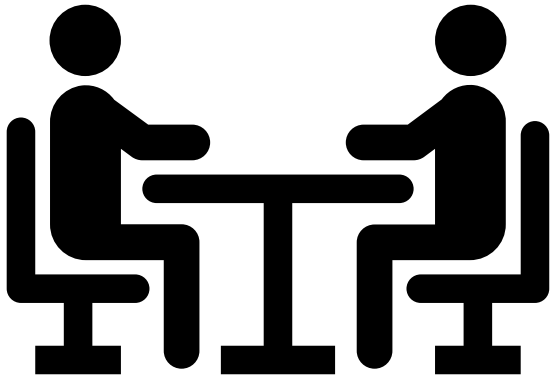
Hintergrundinformationen
(sprachlich, kulturell…)

Kulturbezogene Kommentare

Schriftliche Übersetzung konzeptioneller Mündlichkeit



Conclusio: Interviews mit vs. ohne Dolmetschen?



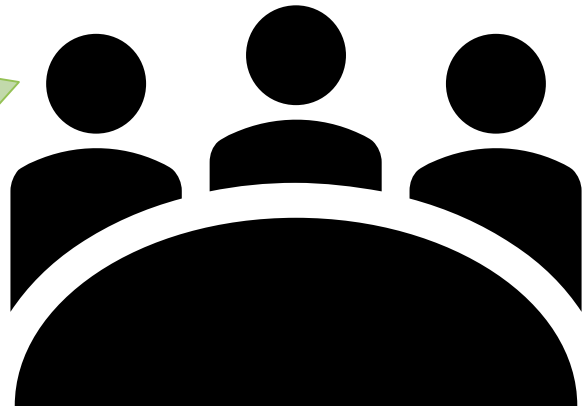
OHNE Dolmetscherin

- Gesprächsdynamik ist ‚direkter'
- Interviewerin fühlt sich involvierter
- keine Wartephasen
- Vertrauensaufbau?

MIT Dolmetscherin

- ermöglicht mitunter erst Kommunikation
- mehr Ausdrucksmöglichkeiten für IPs, detailreicherer Ausdruck
- entlastet von „korrektem" Sprechen

Ja, so war ich mir jetzt sicher, dass ich grammatikalisch alles richtig sage. (IP5)



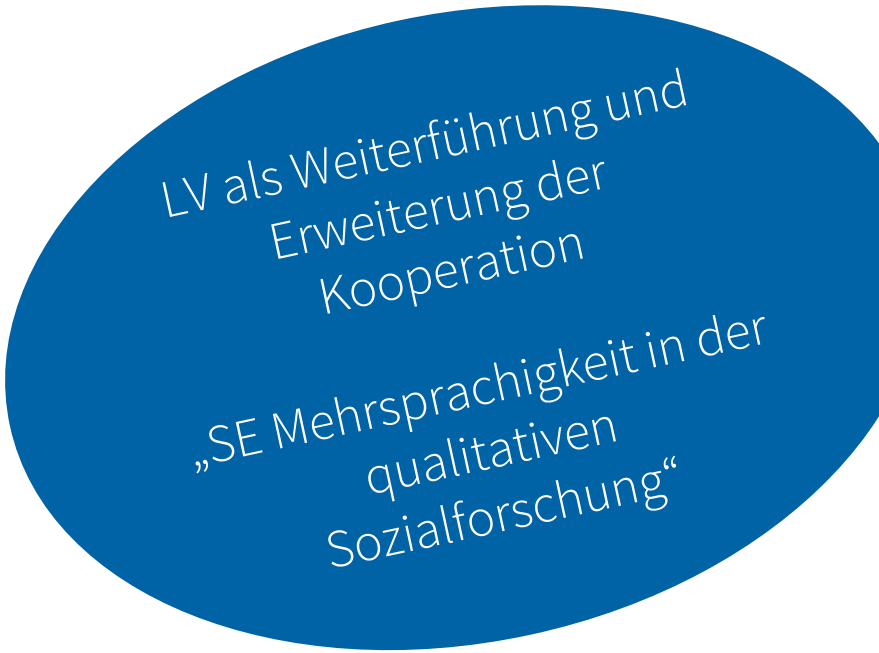
universität wien

Conclusio: Vorschläge

- Entscheidung für oder gegen Dolmetschung: fallspezifisch
- Vorgespräche und kontinuierlicher Austausch mit Dolmetscher*innen
  - Erwartungshaltungen
  - Grundprinzipien Forschungsansatz; Interviewform
  - Dolmetschmodus
  - Spontanität

  → Langfristige Zusammenarbeit wünschenswert
- Positionierungen unvermeidlich

→ **Reflexion, Dokumentation, Offenlegung**



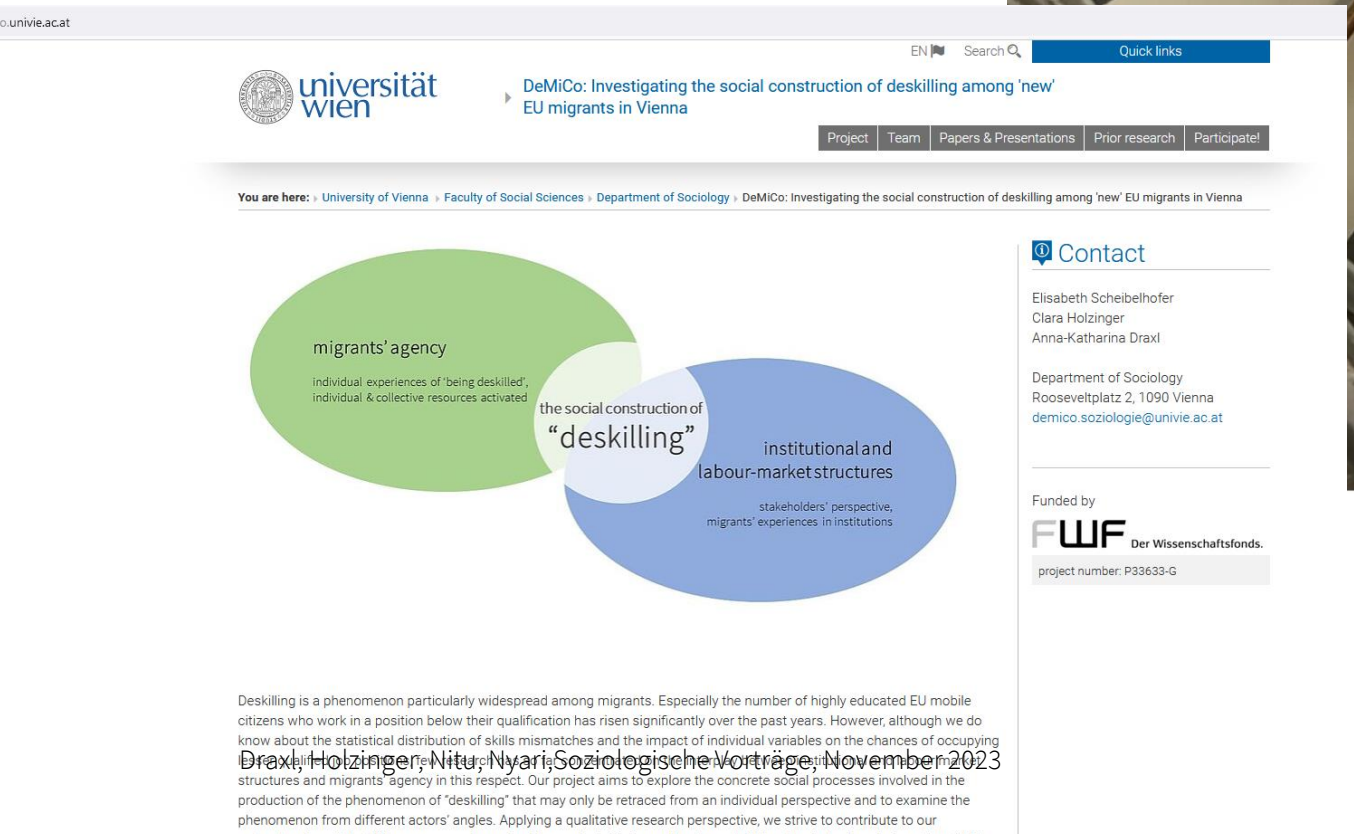
universität wien

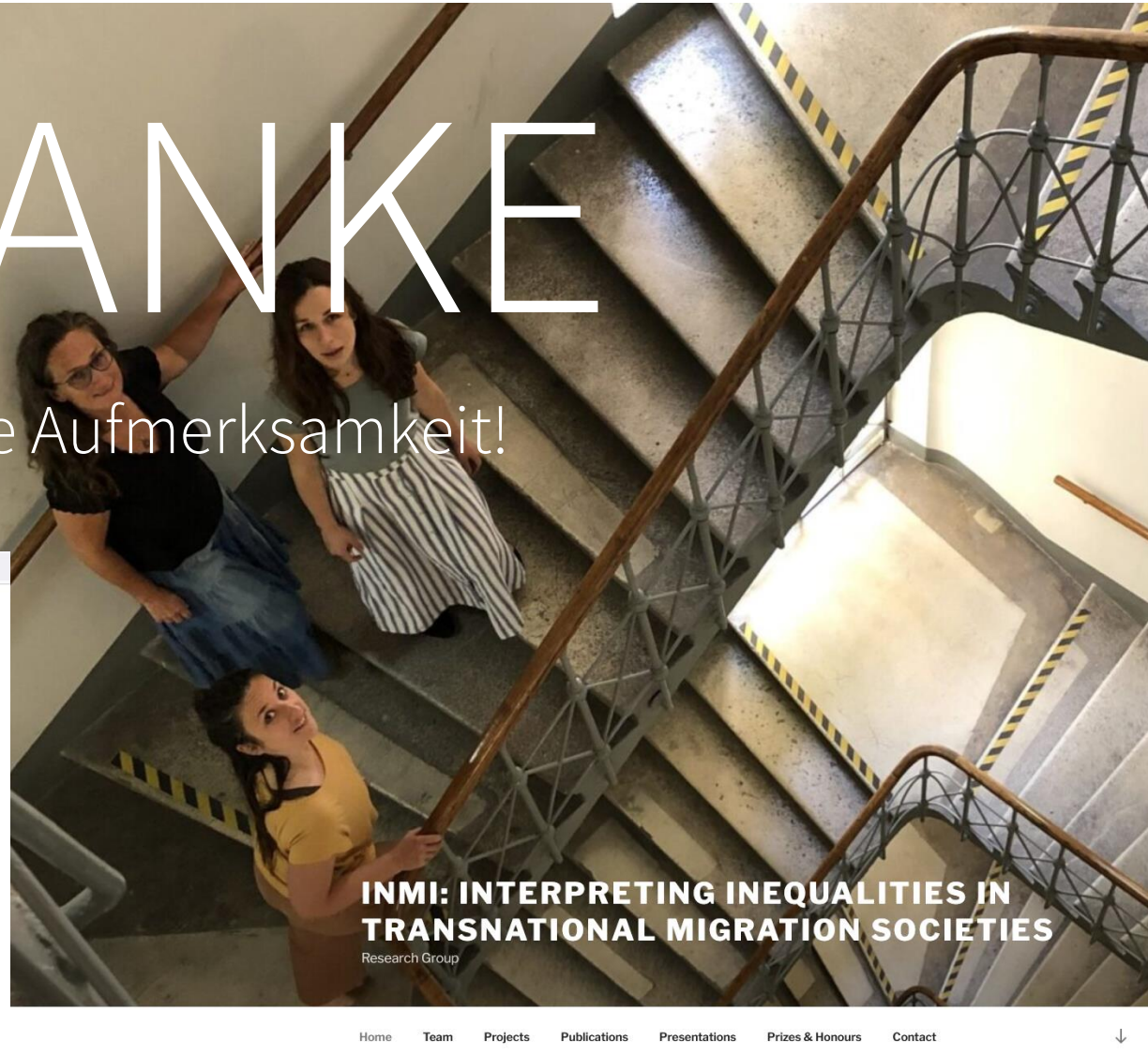
DANKE

für die Aufmerksamkeit!

Updates auf unseren Homepages

- https://demico.univie.ac.at/
- https://inmi.univie.ac.at/





Izabella Nyari: izabella.nyari@univie.ac.at
Corina Nițu: nitucorina97@gmail.com

universität wien
Institut für Soziologie

Soziologische Vorträge

Forschen in und mit vielen Sprachen?

Sozialforschung in Migrationsgesellschaften, transnationalen Räumen und internationalen Kontexten

Wintersemester 2023/24

04/10 **Behr Dorothée**
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Fragebogenübersetzungen in der Sozialforschung – ein unterschätzter Prozess?

4.Oktober 2023 l 17:00 l Seminarraum 3
hybrid per Zoom, Meeting-ID: 650 4891 0039

29/11 **Draxl Anna-Katharina, Holzinger Clara, Niţu Corina & Nyari Izabella**
Universität Wien

Sozialwissenschaftliche Forschung mit Dolmetscher*innen: Erfahrungen aus der Praxis

29. November 2023 l 17:00 l Seminarraum 3
hybrid per Zoom, Meeting-ID: 650 4891 0039

08/11 **Littig Beate & Pöchhacker Franz**
IHS | Universität Wien

Sozio-translatorische Zusammenarbeit in der Qualitativen Sozialforschung

8. November 2023 l 17:00 l Seminarraum 3
hybrid per Zoom, Meeting-ID: 650 4891 0039

17/01 **Podiumsdiskussion mit Ana Mijić, Michaela Pfadenhauer, Angelika Poferl & Clara Holzinger (Moderation)**
Universität Wien | TU Dortmund

Von den Schwierigkeiten und Vorbehalten gegenüber Mehrsprachigkeit im interpretativen Forschungskontext

17. Jänner 2024 l 17:00 l Seminarraum 3
hybrid per Zoom, Meeting-ID: 650 4891 0039

Für hybride Teilnahme per Zoom:

Koordination: Clara Holzinger, Anna-Katharina Draxl & Elisabeth Scheibelhofer
Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

17/01 **Podiumsdiskussion mit Ana Mijić, Michaela Pfadenhauer, Angelika Poferl & Clara Holzinger (Moderation)**
Universität Wien | TU Dortmund

Von den Schwierigkeiten und Vorbehalten gegenüber Mehrsprachigkeit im interpretativen Forschungskontext

17. Jänner 2024 l 17:00 l Seminarraum 3
hybrid per Zoom, Meeting-ID: 650 4891 0039

Draxl, Holzinger, Niţu, Nyari Soziologische Vorträge, November 2023